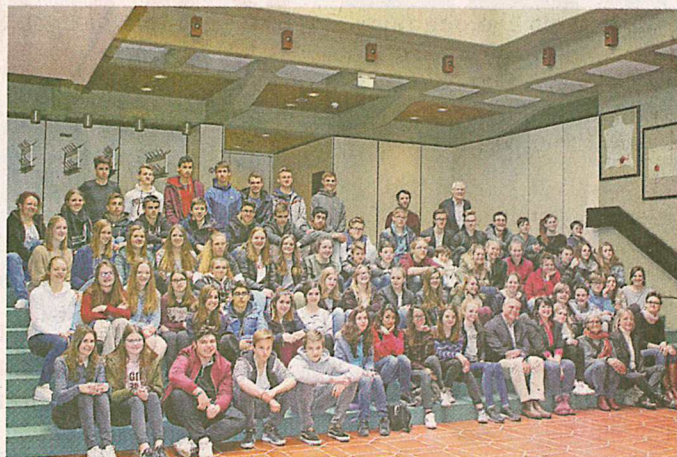


Französische Austauschschüler wurden im Rathaus Bad Salzuflen empfangen

Besuch aus Millau und Saint Affrique

Bad Salzuflen (pk). Als Bürgermeister hatte Roland Thomas die schöne Aufgabe, 37 Schülerinnen und Schüler des Lycée Jean Vigo und dem Collège Jean Jaurés aus Bad Salzuflens südfranzösischer Partnerstadt Millau und dem Nachbarort Saint Affrique zu begrüßen. In seiner Begrüßungsrede stand die gelebte Völkerverständigung im Vordergrund. Eine Wochen blieb die Schülergruppe in der Kurstadt, eine Woche, in der viele Eindrücke mit nach Frankreich genommen wurden und Freundschaften entstanden sind. Die französischen Gäste waren

bei Schülerinnen und Schülern der Oberstufe des Rudolph-Brandes-Gymnasiums und der Gesamtschule Aspe untergebracht. Begleitet wurden die französischen Schüler unter anderem von ihrer Deutsch-Lehrerin Aurélie Eson, die 1999 selbst als Austauschschülerin in Bad Salzuflen war. Auch in den folgenden Jahren blieb sie der Kurstadt verbunden und verbesserte ihre Deutschkenntnisse unter anderem durch ihren Arbeitsinsatz im Kindergarten und in einem Modehaus. Gegenseitige Besuche sind schöne Gelegenheiten um andere Kulturen ken-



Bürgermeister Roland Thomas empfängt 37 Schülerinnen und Schüler des Lycée Jean Vigo und dem Collège Jean Jaurés mit ihren Gastgebern.



Aurélié Eson bedankt sich mit dem Eintrag: „Es heißt Freundschaft, weil man mit Freunden alles schafft“

Fotos: Petra Kretschmer

nen zu lernen und nicht zu vergessen, auch die Sprache zu erlernen. Der langjährige Schüleraustausch belebt die Partnerschaft zwischen Millau und Bad Salzuflen. Hierbei können Kontakte aufgebaut und Freundschaften geschlossen werden. Während des Empfangs in der Bürgerhalle des Rathauses trugen sich die Schülerinnen und Schüler auch in das Goldene Buch der Stadt ein. Aurélie Eson bedankte sich mit dem Eintrag: „Es heißt Freundschaft, weil man mit Freunden alles schafft“. Ein umfangreiches Programm er-

wartete die französischen Gäste in der Kurstadt. Nach der Ankunft und dem Einzug bei den Gastfamilien ging es gleich am darauf folgenden Tag mit der Teilnahme am Unterricht in den Klassen ihrer Austauschpartner weiter und am Nachmittag stand ein gemeinsamer Besuch des Hermannsdenkmals auf dem Programm. Weiter ging es mit einem Besuch der Externsteine, einem kleinen Sportturnier und einem Ausflug nach Bremen. Mit vielen neuen Eindrücken traten die französischen Gäste am 27. März den Heimweg an.